

Beilage zu Nr. 122 des Hallischen Tageblattes.

Sonnabend, 28. Mai 1870.

Ergebnisse des Kohlenbergbaues des Halle'schen Oberbergamts-Districts im 1. Quartal 1870.

	Steinkohlen.		Braunkohlen.				Summe.
	Merseburg.	Merseburg.	Magdeburg.	Potsdam.	Frankfurt a/D.	Stettin.	
Regierungsbezirke:							
Zahl der betriebenen Bergwerke	3	231	44	13	111	1	400
Mittlere Gesamtbelegschaft derselben	438	6.275	2.964	809	2.128	15	12.191
Durchschnittspreis für 1 Tonne Kohlen	16 Sgr 6 $\frac{1}{2}$	3 Sgr 10 $\frac{1}{4}$	4 Sgr 10 $\frac{1}{7}$	4 Sgr 9	4 Sgr 0 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{1}{2}$ Sgr 4	4 Sgr 3 $\frac{1}{11}$
Werth der im 1. Quartal verkauften Kohlen	39.471	500.700	440.043	48.771	192.883	764	1.183.161
Naturaleinnahme:							
Kohlenbestand am Anfange des 1. Quartals	10.695	1.244.465	444.217	1	112.894	—	1.801.576
Neue Förderung im 1. Quartal	87.034	4.949.410	2.905.977	341.060 $\frac{7}{15}$	1.597.848 $\frac{5}{15}$	7.165	9.801.461 $\frac{25}{15}$
dazu Uebermaß	—	251	370	—	2.111 $\frac{7}{15}$	—	2.732 $\frac{7}{15}$
Zusammen	97.729	6.194.126	3.350.564	341.060 $\frac{7}{15}$	1.712.854 $\frac{25}{15}$	7.165	11.605.770
Naturalausgabe:							
Absatz im 1. Quartal	71.723	3.886.594	2.702.265	309.523 $\frac{7}{15}$	1.435.020 $\frac{25}{15}$	5.091	8.338.494
Eigener Bedarf der Bergwerke	6.832	271.514	202.331	24.613	76.523 $\frac{7}{15}$	2.074	577.055 $\frac{7}{15}$
dazu Einmaß	—	15.435	1.670	—	43.084	—	60.189
Zusammen	78.555	4.173.543	2.906.266	334.136 $\frac{7}{15}$	1.554.628	7.165	8.975.738 $\frac{7}{15}$
Kohlenbestand am Schluß des 1. Quartals	19.174	2.020.583	444.298	6.924	158.226 $\frac{25}{15}$	—	2.630.031 $\frac{25}{15}$
Vergleich mit dem Vorjahr.							
Förderung im 1. Quartal 1869	76.697	4.699.262	2.738.697	305.539	1.270.841	4.772	9.019.111
dieselbe war also für 1870							
größer um	10.337	250.148	167.280	35.521 $\frac{7}{15}$	327.007 $\frac{5}{15}$	2.393	782.356 $\frac{25}{15}$
geringer um	—	—	—	—	—	—	—
Absatz im 1. Quartal 1869	68.076	3.822.348	2.537.972	286.807	1.172.529	2.660	7.822.316
dieselbe war also für 1870							
größer um	3.647	64.246	164.293	22.716 $\frac{7}{15}$	262.491 $\frac{25}{15}$	2.431	516.178
geringer um	—	—	—	—	—	—	—

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 23. Mai c.

Vorsitzender: Justizrath Gloeckner.

1. Nachdem die Bestätigung des neugewählten Stadtraths Richter Seitens der Königlichen Regierung erfolgt, wird derselbe heute durch Herrn Oberbürgermeister von Boff eingeführt und verpflichtet.

2. Die Jahresrechnung der Hospitalkasse pro 1868 liegt zur Superrevision und eventuellen Ertheilung der Decharge vor. Dieselbe ergiebt:

Einnahme:

Tit. 1. Zinsen von disponibeln Kapitalien 3448 Rp 12 Sgr 7 $\frac{1}{2}$, Tit. 2. Legatzinsen 16 Rp 6 Sgr 3 $\frac{1}{2}$, Tit. 3. Ertrag von Grundstücken 7753 Rp 15 Sgr 11 $\frac{1}{2}$, 4) Ertrag von Berechtigungen 476 Rp 20 Sgr, Tit. 5. Einkaufsgeld von neuen Hospitaliten 293 Rp 11 Sgr 4 $\frac{1}{2}$, Tit. 6. Verlassenschaften 147 Rp 19 Sgr 3 $\frac{1}{2}$, Tit. 7. Erstattung der Pflege im Krankenhause 3629 Rp 5 Sgr 8 $\frac{1}{2}$, Tit. 8. Insgemein 165 Rp 23 Sgr 3 $\frac{1}{2}$. Hierzu: Bestand ult. 1867 2219 Rp 11 Sgr 9 $\frac{1}{2}$, Reste 300 Rp 2 Sgr 4 $\frac{1}{2}$, eingegangene Kapitalien 2000 Rp Summa: 20,450 Rp 8 Sgr 4 $\frac{1}{2}$.

Ausgabe:

Tit. 1. Legate 632 Rp, Tit. 2. Grundsteuern und Erbzinsen 65 Rp 24 Sgr 4 $\frac{1}{2}$, Tit. 3. sonstige fixirte Abgaben 7 Rp 3 Sgr 9 $\frac{1}{2}$, Tit. 4. Besoldungen und Ehre 1254 Rp 15 Sgr, Tit. 5. Bureaukosten 20 Rp 16 Sgr 6 $\frac{1}{2}$, Tit. 6. Unterhaltung des Grundstücks 1637 Rp 14 Sgr 11 $\frac{1}{2}$, Tit. 7. Verpflegung 8870 Rp 11 Sgr 6 $\frac{1}{2}$, Tit. 8. Unterhaltung der Utensilien und Wäsche 758 Rp 28 Sgr 2 $\frac{1}{2}$, Tit. 9. Brenn- und Erleuchtungsmaterial 1179 Rp 18 Sgr 2 $\frac{1}{2}$, Tit. 10. Kurokosten 702 Rp 12 Sgr, Tit. 11. Insgemein 464 Rp 17 Sgr 2 $\frac{1}{2}$, Tit. 12.

zur Capitalisirung 3143 Rp 26 Sgr 11 $\frac{1}{2}$. Hierzu: Reste 12 Sgr 6 $\frac{1}{2}$. Summa: 18,737 Rp 20 Sgr 11 $\frac{1}{2}$.

Bestand ult. 1868: 1712 Rp 17 Sgr 5 $\frac{1}{2}$.

Das Vermögen hat sich gegen das Vorjahr vermehrt um 1968 Rp 15 Sgr 2 $\frac{1}{2}$.

Die Versammlung hat gegen die Rechnung etwas Wesentliches nicht zu erinnern gefunden und willigt in Ertheilung der Decharge.

3. Der Fabrikbesitzer Runke und der Dekonom Carl Sackse beantragen zu genehmigen, daß der über die Pfännerhöhe führende Fußweg, soweit er deren dort belegene Ackerstücke durchschneidet, an den dortigen Triftweg verlegt werde.

Der Magistrat hat sich für Bewilligung der beantragten Verlegung mit dem Vorbehalte entschieden, daß der qu. Fußweg in gleiches Breite neben dem Fahrwege von den Antragstellern nach Anweisung der Stadtbauraths hergestellt werde, und giebt Beschlußnahme anheim.

Die Versammlung lehnt den Antrag der Herren Runke und Sackse ab.

4. Infolge Beschlusses vom 9. v. M. hat sich der Amtmann Böttcher bereit erklärt, auch ohne die Gewährung der Ausschließlichkeit das Leichensuhrwesen zu übernehmen, sofern keinem andern neben ihm das Leichensuhrwesen übertragen und einem etwanigen Concurrenten das Hineinfahren der Leichen in die der Stadtgemeinde gehörigen Gottesäcker nicht gestattet werde.

Der Magistrat giebt anheim, hiernach sich mit Abschluß eines Vertrags mit dem r. Böttcher einverstanden zu erklären.

Die Versammlung erklärt sich mit Abschluß des Vertrags auf Grund der in der Verlage enthaltenen Bestimmungen unter der Bedingung einverstanden, daß ad Nr. 2 des Protokolls vom 16. Mai c., welche von Gewährung des Zugeständnisses handelt, daß das Hineinfahren



ren der Leichen in die Begräbnisstätten andern Fuhrleuten nicht gestattet werde, der Zusatz gemacht werde: soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Außerdem wird der Wunsch ausgesprochen, daß Vorschriften in den Vertrag aufgenommen werden, welche die Erhaltung der gesammten Utensilien in einem guten, brauchbaren und anständigen Zustande Seitens des Unternehmers bezwecken.

5. Der Ausschuss des Harzer Städtetags ladet zur Vetheiligung an dem auf den 30. d. M. in Nordhausen stattfindenden Harzer Städtetage ein.

Die Versammlung nimmt Kenntniß.

6. Der Magistrat beantragt die Ernennung eines Deputirten Behufs Ertheilung des Zuschlags bei Versteigerung der Gras- und Klee-Ernte auf dem Stadtgottesacker und Friedhöfe.

Die Versammlung wählt den St. V. Grunberg.

7. Da die Mandate der Mitglieder und Stellvertreter des ständischen Ausschusses zur Controle der Verwaltung des Landarmen-Vereins der beiden Mansfelder Kreise, des Saalkreises und der Stadt Halle mit dem Schlusse dieses Jahres erlöschen, so beantragt der Magistrat zufolge Ober-Präsidential-Rescripts vom 16. d. M. die Neuwahl eines Abgeordneten und eines Stellvertreters für die Stadt Halle auf die Wahlperiode von 1871 bis 1876.

Es werden gewählt:

zum Deputirten Herr Stadtrath Fubel,
zum Stellvertreter Herr Stadtverordneter Pfaffe.

Naumburg, den 23. Mai. In Nr. 117 der „Neuen Preussischen Zeitung“ erläßt der Landrath unseres Kreises, Geh. Regierungsrath Danneil, unterm 14. d. Mts. folgende Bekanntmachung: „Zu den ursprünglich auf 480 Thaler veranschlagten Kosten eines nothwendigen Erhaltungsbaues der Burgruine Rudelsburg sind theils auf den durch die Zeitungen erlassenen Aufruf, theils im Wege veranstalteter Sammlungen überhaupt 485 Thaler an freiwilligen Beiträgen eingegangen. Pfllichtschuldig bringe ich dies mit dem Hinzufügen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß, nachdem der gewonnene Fonds in neuerer Zeit durch ein allerhöchstes Gnabengeschenk auf Höhe von 765 Thlr. verstärkt worden, das Bauproject auf sehr erwünschte weitere Dimensionen hat ausgedehnt werden können, sowie daß die Ausführung bereits seit mehreren Wochen in vollem Gange ist.“

In Oxford haben Studenten eine That von fast unglaublichem Vandalismus verübt, einen Streich, dessen Schilderung man für eine lächerliche Uebertreibung halten würde, fände man sie in einem Sensationsroman aus dem Univeritätsleben statt in nüchternen Anlagensacten. An einem Abend der vorigen Woche drangen die Uebelthäter in die Bibliothek der berühmten akademischen Stiftung Christ-Church ein und schleppten mehrere Bildsäulen, darunter eine Marmorstatue der Venus von großem Werthe, hinaus. Im Laufe der Nacht wurde ein Scheithaus von Reisbündeln und Strohmatte gemacht, die Bildsäulen darauf gelegt und das Ganze in Brand gesetzt, so daß die Kunstwerke ganz und gar zu Grunde gingen. Und die Theilnehmer an dieser Barbarei waren Oxford-Studenten, Mitglieder der Stiftung Christ-Church, junge Männer, die den höheren Classen der Gesellschaft angehören, inmitten der ansgefeuchtesten Civilisation errogen sind und die kostspieligste Erziehung empfangen, die im Lande zu haben ist. Die Univeritätsbehörden untersuchen die Sache.

Eingegangene Neuigkeiten

Hallischer Autoren oder Hallischer Verleger.

1. Der **Wingolf** und seine Stellung in der deutschen Studentenschaft. Mit Berücksichtigung der das akademische Leben gegenwärtig bewegenden Fragen dargestellt. Halle a/S. Verlag von Julius Friede. 1870. gr. 8. 3 1/2 Bog., broch. 6 Sgr.

Der Ursprung der Studenten-Verbindung „Wingolf“ wird auf die 1817 entstandene allgemeine Burschenschaft zurückgeführt, der Name ist 1841 in Bonn in Erinnerung an die Klopstock'sche Ode „Wingolf“ angenommen. Der ungenannte Verf. der vorliegenden Schrift unternimmt es in derselben, die Verbindung, der er ohne Zweifel selbst angehört, zu beleuchten und gegen laut gewordene Anklagen zu vertheidigen.

Tageschau.

Sonnabend, den 28. Mai.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justiz-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsammt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8 1/2—1 U. Vorm. u. 3 1/2—5 U. Nachm. — Univerität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Leibhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordd. Paket-Beförderungsgesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Deffentliche Bibliotheken. Univeritätsbibliothek von 2—4 U. Nachm. Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 8 U. Morgens bis 7 U. Abends geöffnet.

Bereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 1/2—10 U. Abends (Freie Unterhaltung.)

Polotechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 U. Abends. Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Stabliement 1 Tr. hoch.“ (Gelellige Unterhaltung.)

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“ Sahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“

Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Bärgberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abds. im „Paradies.“ — Schülferische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Fürstenthal.“

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station in Halle. 26. Mai 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,65	2,25	63	6,6	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	336,61	2,05	45	9,4	NW	bedeckt 10.
Abd. 10	337,23	2,23	68	5,6	NW	billig heiter.
Mittel	328,83	2,18	59	7,2		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Eisenbahnzüge und Posten.

Abgang nach	Fahrpreise in Sgr.						
	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig	6 G	7 ²⁰ C	9 ⁴⁰ P	1 ²⁵ P	4 ¹⁵ P	7 ²⁰ P	8 ⁵⁵ S
Magdeburg	7 ²⁰ P	8 ⁴⁰ S	1 ²⁵ P	5 ⁴⁵ P	8 C	9 G	11 ²⁰ P
Nordhausen	8	2	8 ⁵⁵ S	Perf.	mit 1.-4. B.R.		78 58 ³ / ₄ 39 19 ³ / ₄
Gerungen	6 ¹⁰ P	10 ²⁰ P	11 ²⁵ S	1 ⁰⁰ P	8 P	11 ⁴⁵ S	201 113 88
Berlin	4 ²⁰ C	8 ²⁵ P	2 P	5 ⁰⁰ C	6 ²⁰ P	—	132 99 71 ¹ / ₂ —
Ankunft von							
Leipzig	7 ¹⁵ P	8 ²⁵ S	1 ¹⁵ P	5 ²⁵ P	7 ⁵⁵ C	8 ⁴⁵ G	11 ¹⁰ P
Magdeburg	5 ⁵⁵ G	7 ¹⁵ C	9 ³⁰ P	1 ²⁵ P	4 ²⁵ P	7 ¹⁰ P	8 ³⁰ S
Nordhausen	7 ⁵⁴	1 ¹⁰	7 ⁵⁰	Perf.	mit 1.-4. B.R.		
Gerungen	4 ¹⁵ S	8 ¹⁰ P	1 ¹⁵ P	5 P	5 ²⁰ S	10 ²⁵ P	—
Berlin	4 ³⁰ P	10 ¹⁵ P	11 ¹⁵ C	7 ²⁰ P	11 ²⁵ C	—	—

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.
Personenposten. Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Salzmünde 9 Uhr Vorm., Lößelün 3 1/4 Uhr Nachm., Wettin 3 1/4 Uhr Nachm., Quersfurt 12 1/4 Nachts und 3 Uhr Nachm.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Grosze Steinstraße Nr. 10).



Bekanntmachungen.

Montag den 30. Mai c. keine
Sitzung der Stadtverordneten.
Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Glockner.

Das Pachtgeld für die Wiesenanteile in den
Pulverweiden und auf der Rathswiese ist für
das laufende Jahr von mehreren Pächtern noch
nicht gezahlt, weshalb daran erinnert wird, daß
diese Zahlung contractlich bis Ende dieses Mo-
nats bewirkt sein muß.

Halle, den 21. Mai 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Privatschreiber **Jacob Wilhelm
Kampe** aus Luxemburg gebürtig und in Er-
furt ortsangehörig, 41 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 5' 6" groß,
schlanker Statur, blonden Haaren, grauen Augen,
blondem Backenbart und gesunder Gesichtsfarbe,
hat der ihn hier unterm 4. d. Mts. erteilten
Zwangs-Reise-Route nicht Folge geleistet und
treibt sich vermuthlich vagabondirend umher. Es
wird ergebenst ersucht, den **r. Kampe** im Be-
tretungsfalle unter Nachrichtgabe hierher in seine
Heimath zurückzuweisen.

Halle, den 23. Mai 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Polizei-Observat **Gottlieb Christian
Naucke** hat sich von hier entfernt mit der An-
gabe, in Coburg in Arbeit treten zu wollen, ist
dieselbst jedoch nicht angekommen. Der **r. Naucke**
vagabondirt jedenfalls um sich der Polizei-Auf-
sicht zu entziehen. Um Ermittlung und Anzeige
seines Aufenthaltsorts wird gebeten.

Halle, den 24. Mai 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

An Stelle des verstorbenen Schornsteinfeger-
meisters **Kahle** ist der Schornsteinfeger **An-
ton Fischer** von hier gewählt und mit Ge-
nehmigung der königlichen Regierung zu Merse-
burg in seine Stellung eingewiesen worden, was
hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen
Kenntniß gebracht wird, daß die Wohnung des
r. Fischer sich gr. Berlin 16 b befindet.

Halle, den 23. Mai 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister
v. Boff.

Retour-Sendungen.

1) Ein Brief an die Blumenhandlung des
Victoria-Bazars in Berlin, mit 7 $\frac{1}{2}$ Pf Inhalt
declarirt. 2) Eine Post-Anweisung an den
Kaufmann E. Hagen in Magdeburg, über 9 $\frac{1}{2}$
20 $\frac{1}{2}$ Pf lautend.

Halle a/S., den 27. Mai 1870.

Post-Amt.

Die neueste von Hoher Staatsregierung geneh-
migte und garantierte

Geld-Verloofung

enthält

29,000 Gewinne,

betragend Thaler 1.861.600.

Der höchste Gewinn ist im günstigen Fall

100,000 Thaler.

Die weiteren Hauptgewinne sind:

Thaler 60,000 — 40,000 — 20,000

— 15,000 — 12,000 — 2mal 10,000

— 2mal 8000 — 3mal 6000 — 3mal

5000 — 12mal 4000 — 2mal 3000

34mal 2000 — 155mal 1000 —

261mal 400 — 383mal 200 — r. r.

welche binnen wenigen Monaten zur Entscheidung

kommen.

Die Ziehung 1. Classe findet am 9. u. 10. Juni

statt, und kostet dazu

1 ganzes Originallos 4 Thlr.

1 halbes " 2 "

1 viertel " 1 "

1 achtel " 15 Gr.

Ziehungstage und Preise sind amtlich festgesetzt.

Mit dem Verkauf dieser Originallosse bin ich di-
rect beauftragt und sind solche gegen Einzahlung,
Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages von
mir zu beziehen. Einet jeden Bestellung lege den
amtlichen Ziehungsplan unentgeltlich bei, sende nach
der Ziehung die amtliche Gewinnliste und erteile
jede Auskunft bereitwilligst gratis.

Die Gewinne werden prompt ausbezahlt, wo-
für der Staat garantirt.

Die bedeutenden Gewinne, welche durch mich in
letzter Zeit zur Auszahlung gelangten, sowie mein
eifriges Bestreben, meine Interessenten pünktlich
und aufmerksam zu bedienen, bürgen für einen
guten Erfolg. Da die Ziehung ganz nahe ist, so
beliebe man sich recht bald zu wenden an

Gustav Schwarzschild,

Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.

Ein kräftiger Bursche wird gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein rüstiger zuverlässiger Mann, der die besten
Zeugn. besitzt, lange Jahre als Grubenfeiger fun-
girte, sucht e. ähnl. Stelle oder als Bote in e.
Comptoir. Näheres bei **Büchner**, Berggasse 3.

Eine Wittve ohne Kinder sucht als Wirthschaf-
terin oder Kinderfrau eine Stelle. Näheres bei
Frau **Simon**, Herrenstraße 10.

Ein junges anst. Mädchen von außerhalb, wel-
ches das Weisnähen erlernt hat, sucht jetzt oder
1. Juli einen Dienst bei einer anst. Herrschaft,
bei einigen Kindern oder als Stubenmädchen.
Näheres zu erfragen Zapfenstraße 11, 1 Tr.

Ein junges Mädchen, in allen weibl. Arbeiten,
Kochen und Plätten erfahren, mit guten Attesten,
sucht zum 1. Juli eine anderweite Stellung. Zu
erfragen bei **Scharff**, Mauergasse 7.

Ein anständiges junges Mädchen, nicht von
hier, welches das Weisnähen und Putz erlernt,
sich auch schon längere Zeit in einem Geschäft
bewegt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen
baldigst Stellung in einem Posamentier- oder
Weißwaaren-Geschäft. Näh. Mauergasse 13, i. Z.

Zur bevorstehenden Bausaison

empfehle Eisenbahnschienen zu Bauzwecken ausge-
sucht in allen Längen u. Höhen, Prima engl. u. stett
Portl. Cemente, Dachpappe, Dachfilz, Steinkohlen-
und schwed. Theer, besten engl. Port Madoc Dach-
schleifer, engl. Chamottesteine etc. zu billigsten Preisen.

Gustav Mann junior,

am Bahnhof, Delitzscherstr. 7.

Lotterie-Loose kauft jeden Posten a $\frac{1}{4}$
5 $\frac{1}{2}$ Pf

Dzanski, Berlin, Jannowitzbr. 2.

Ein Laden nebst Wohnung, Niederlageräume
u. s. w. zu vermietthen. Näheres bei

Ed. Schulze, Leipzigerstraße 21.

Stube und Kammer an e. einz. Pers., 14 $\frac{1}{2}$
jährlich, gleich zu beziehen Mittelwache 9.

Eine möblirte Stube ist an einen anständigen
Herrn zu vermietthen gr. Sandberg 13.

Eine freundl. Stube ist an eine einz. weibliche
Pers. zu verm. kl. Klausstraße 8, im H. 1 Tr.

Eine möblirte Stube und Kammer an einen
Herrn zu vermietthen Blücherstraße 6, 3 Tr.

Möbl. St. u. K., auf Wunsch auch Durschen-
gelaß, sofort oder später zu vermietthen Ranni-
sche Straße 8, 1 Tr. (Eing. gr. Berlin 16b).

Schlafstelle mit Kost Domplatz 6.

Dienstag Abend ein grauer Filzhut verloren
Gegen Belohnung abzugeben
Sophienstraße 2, part.

Eine Brille mit Futteral in der Halle ver-
loren. Abzug. bei **Bacher**, Hospitalplatz 12.

Ein goldener Ohrring ist in der Nähe des
Bahnhofs verloren worden. Abzugeben
Glauchaische Kirche 3.

Eine graue Affenpintcher-Hündin, auf den
Namen „Jad“ hörend, mit neusilbernem Hals-
bande, daran die Marke 175, ist in der Nähe
der „goldenen Kugel“ abhanden gekommen. Dem
Wiederbringer eine gute Belohnung
Merseburger Chaussee 18, 1 Tr.

1 kleiner Hund zugelaufen Baderei 4.

1 Portemonnaie gef. Abzug. kl. Klausstr. 2.

Zwei Stück Zeug gefunden. Abzuholen
alter Markt 8, 1 Tr.

1 $\frac{1}{2}$ gefunden. Abzug. gr. Klausstraße 35.

Dem Wohlwollenen Böttchergewerk, die meinen
seligen Mann, den Böttchmeister **Sichhorn**,
zu seiner Ruhestätte getragen haben, sowie für
die Schmückung des Sarges mit Kronen und
Kränzen von Freunden und Bekannten sage ich
meinen herzlichsten Dank. Wwe. **Sichhorn**.

Gesucht von zwei Damen zum 1. October ein
freundliches Logis, Mitte der Stadt, im Preise
von 50 bis 70 $\frac{1}{2}$ Adressen unter **N. B. 100**
in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Man biete dem Glücke die Hand!

100,000 Thlr.

im günstigsten Falle als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-Verloosung, welche von einer hohen Landes-Regierung genehmigt und garantirt ist.

Es werden nur Gewinne gezogen und zwar planmäßig kommen durch 6 Verloosungen im Laufe von wenigen Monaten 29,000 Gewinne zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Thaler 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2mal 10,000, 2mal 8000, 3mal 6000, 3mal 5000, 12mal 4000, 34mal 2000, 155mal 1000, 261mal 400, 383mal 200, 18600 à 47 c.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser großen vom Staate garantirten Geld-Verloosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 9. und 10. Juni 1870 statt und kostet hierzu

- 1 ganzes Original-Loos nur Thlr. 4. —
- 1 halbes " " " " 2. —
- 1 viertel " " " " 1. —

gegen Einzahlung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands veranlaßt werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir erst vor Kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer in 3 Ziehungen laut officiellen Beweisen erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Voransichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

S. Steindecker & Comp.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg. Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anlehensloose.

P. S. Wir danken hiedurch für das uns seither geschenkte Vertrauen und indem wir bei Beginn der neuen Verloosung zur Theilnehmung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. D.

Sonntag u. Montag

den 28. u. 29. Mai

bin ich in Halle a/S. im „goldenen Ring“ für kranke Frauen, Sicht und Hämorrhoidalleidende zu sprechen.

Dr. Müller, pract. Arzt aus Berlin.

Echt Engl. u. Stett. Portland-Cement, Eisenbahnschienen in allen Höhen und Längen empfiehlt billigst

Heinrich Adolph Pursche, Merseburger Chaussee 13.

1 großes Schwein verk. Gottesackerstraße 3.

Harmoniums

bei Ernst Benemann, Mauergasse 6.

Bei Mann am Bahnhof: trockene Sägespäähne der Korb 2 $\frac{3}{4}$, trockene Hobelspäähne d. geh. Korb 1 $\frac{3}{4}$.

Brennmaterialien, als: Zwick. Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salenk.), Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. in kleineren Quantitäten, sowie in Lowries unter billigster Berechnung. Bestellungen z. Anlieferung ins Haus werden prompt effectuirt. Gustav Mann jun., am Bahnh., Delitzscher Strasse 7.

Beste engl. Lambton-Schmiedennussskohle, frisch aus den Kähnen, sowie westph. Schmiedekohle empfiehlt Gustav Mann jun., am Bahnh., Delitzscher Strasse 7.

Ein Apfelschimmel, 5 Jahre alt, schön, zum Kutsch- und Reitpferd passend. Schließe in Lieskau.

Neue birkene Kommoden, Schreib-, Wäsch- u. Kleidersecretair stehen billig zu verkaufen bei Vogler, Tischlermeister, Wilhelmstraße 3.

1 Paar Lachtauben mit Bauer u. ein Schleifstein mit Gestell billig zu verkaufen Leipzigerstraße 9, 3 Tr.

1 Tischler- u. 1 Stellmacherb. verk. H. Märkerstr. 4.

Ein Pianoforte für 45 $\frac{1}{2}$ und ein Flügel für 60 $\frac{1}{2}$ zu verk. Mauergasse 6, parterre.

Gutes Fortepiano verkauft Steinweg 24.

Chapp-Seide

empfehl in bester Qualität 42. gr. Ulrichstr. C. F. Ritter.

Broihan

nächste Woche Montag und Donnerstag im Schwimmen-Brauhäus bei H. Müller.

Morgen fettes Rindfleisch à 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, gehacktes 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ W. Weber, Fleischerz. 14, im Laden.

Zu verkaufen ein Brüh- oder Wasserfaß mit eisernen Reifen, 33 Zoll hoch, oben 32 Zoll, unten 27 Zoll weit

Blücherstraße Nr. 6, 3 Tr.

1 gebr. Sopha billig zu verk. gr. Brauhäusg. 31.

Sonnabend den 28. Mai Nachmittags 2 bis 6 Uhr soll eine Partie große Torfsteine, per 25 Stück $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 100 Stück $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, wegen Räumung verkauft werden Delitzscherstraße 7.

2 Familienwohnungen frei Mühlgraben 1.

Kanarienhähne, auch passend zum Pfingstfeste, verk. H. Brauhäusgasse 24, 2 Tr. letzte Thür.

8 Hühner u. Hahn zu verk. Mittelwache 4.

1 oder 2 Hobelbänke sucht zu kaufen

Ernst Peter, Glasermeister, H. Klausstr. 12.

Getragene Kleidungsstücke, Stiefeln, Wäsche, Betten u. dgl. laufe fortwährend zu höchsten Preisen. Gefällige Adressen bitte zu senden an

F. Fischer, Mühlgraben Nr. 6, vis-à-vis Zabel's Bad.

Pelzwaaren

übernimmt zur Conservirung, Garantie gegen Motten und Versicherung gegen Feuergefahr Emil Franke, Kürschnermeister.

Gekaufte Noßhaare

in reiner Qualität von 15 bis 25 $\frac{1}{2}$ pro $\frac{1}{2}$, Kraußhaare, gemischt, von $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pro $\frac{1}{2}$, im Centner verhältnißmäßig billiger.

Badisches und Alpengras, prima, Wolsterweg von $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ an, Gurten empfiehlt billigst

Carl Schulze, H. Ulrichsstraße 31.

Nohe Noßhaare, Ochsenhaare lauft fortwährend zum höchsten Preis

Carl Schulze.

Strickerinnen, welche weiße Baumwolle stricken wollen, werden gegen Pfand angenommen gr. Ulrichsstraße 20, im Woll- und Weißwaaren-Geschäft.

Eine Böttcherschneidbank wird zu kaufen gesucht gr. Ulrichsstraße 17.

Für eine alte, deutsche Lebens-Vers.-Gesellschaft, die bereits gut eingeführt ist, wird ein tüchtiger solider Vertreter als Haupt-Agent gesucht. Offerten H. A. poste restante Magdeburg.

Kohrstühle werden schnell und gut geflochten u. ausgeh. von W. Schulze, H. Brauhäusg. 19.

300 $\frac{1}{2}$ auf Ackergrundstücke zu leihen gesucht gr. Berlin 10, parterre rechts.

100 $\frac{1}{2}$ werden auf sichere Hypothek gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Buchführung, doppelt und einf., wird gründlich und in leicht faßlicher Weise gelehrt.

Gefällige Anmeldungen werden erbeten Königsplatz 6, parterre rechts.

Ein Mädchen zur Beaufsichtigung der Kinder für den ganzen Tag wird zum 1. Juni gesucht Wuchererstraße 2, 2 Tr.

In der Nähe des Marktes wird ein Logis, bestehend aus ca. 4 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör, oder vielleicht ein ganzes Haus zu mietzen gesucht. Etwaige Anträge werden unter Chiffre W. S. abzugeben an Herrn W. Keulmann, gr. Ulrichsstraße, erbeten.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und am liebsten Gärtchen, wird sofort oder zum 1. Juli zu mietzen gesucht. Adressen abzugeben bei H. C. Weddy, gr. Ulrichsstraße 61.

Gesucht von zwei Damen zum 1. October ein freundliches Logis, Mitte der Stadt, im Preise von 50 bis 70 $\frac{1}{2}$ Adressen unter H. B. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine freundliche Wohnung, hohes Parterre oder 1 Treppe, wird von ein Paar einzelnen ruhigen Leuten für 80 — 100 $\frac{1}{2}$ zum 1. October zu mietzen gesucht. Adressen bitte abzugeben bei Herrn Gustav Moritz, an der Post.

Garçon-Wohnung mit oder ohne Cabinet sofort zu vermietzen Königsstrasse 18, III. r.